Lagebericht

A. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

- Organisationsstruktur
Die Organisationsstruktur ist sehr flach, um die Kommunikation so effizient wie möglich sowie die Flexibilität des Betriebes aufrecht zu erhalten.

- Bereiche, in denen das Unternehmen tätig ist
Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung, Handel, Montage und Service elektronischer Geräte im In- und Ausland.

- Betriebsstätten 2025
Das Unternehmen verfügt über folgende Betriebsstätten in Österreich:

- 1230 Wien
- 4020 Linz
- 5300 Hallwang bei Salzburg
- 6020 Innsbruck
- 6900 Bregenz
- 8055 Graz-Puntigam
- 9061 Klagenfurt-Wölfnitz

- Investitionsbereich
Im Berichtsjahr wurden keine weiteren außerordentlichen Investitionen getätigt.

- Personal- und Sozialwesen
Im Personalwesen ist es zu keinen außerordentlichen Veränderungen gekommen.

- Wichtige Verträge
Im Berichtsjahr wurden keine weiteren außerordentlichen Verträge abgeschlossen.

- Beteiligungen / Gründungen
Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine weiteren Beteiligungen / Gründungen abgeschlossen.

- Kooperationsvorhaben
Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine weiteren nennenswerte Kooperationen abgeschlossen.

Lagebericht

Geschäftsergebnis, Ertragslage

- Geschäftsergebnis
Das Wirtschaftsjahr 2025 schließt mit einem Jahresergebnis von EUR 10.466.740,19 ab.

- Ertragslage

	2025	2024
Umsatzerlöse	53.349.933,83 €	49.123.909,91 €
Betriebsergebnis	13.299.174,39 €	11.196.835,26 €
Umsatzrentabilität	24,93 %	22,79 %
Mitarbeiter	206	192
Umsatz pro Mitarbeiter	258.980,26 €	255.853,70 €

Finanzlage

- Cash Flow

Der Cash Flow 2025 stellt sich wie folgt dar:

	2025	2024
Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.165.070,76	7.974.613,27
Netto-geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.269.320,02	-1.070.843,73
Netto-Geldfluss aus der Finnazierungstätigkeit	-4.111.692,76	108.470,98
Netto-Geldfluss gesamt	4.784.057,98	7.012.240,52
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	39.814.816,82	32.802.576,30
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	44.598.874,80	39.814.816,82

- Working Capital

Das Working Capital 2025 stellt sich wie folgt dar:

	2025	2024
kurzfristiges Umlaufvermögen	57.735.889,24	52.047.176,83
kurzfristiges Fremdkapital	-6.024.397,52	-6.323.333,15
Working Capital	51.711.491,72	45.723.843,68

Lagebericht

Vermögenslage

- Eigenmittelquote nach § 23 URG per 2025:

$$\frac{\text{Eigenkapital x 100}}{\text{Gesamtkapital}} = 88{,}15\%$$

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Nachtragsbericht)

Alle deutschen Tochtergesellschaften wurden rückwirkend mit dem 01.01.2026 zu einer gemeinsamen Gesellschaft „LST-Deutschland GmbH" (vormals „MEP-Gefahrenmeldetechnik GmbH") verschmolzen.

Keine der folgenden Tatsachen ist eingetreten:

- Kapitalerhöhung bzw. Kapitalherabsetzung
- Auflösung von Zweigniederlassungen
- Abschluss außerordentlicher Verträge
- Ausgang bzw. Änderung wichtiger Prozesse
- Besondere Ereignisse im Personalbereich
- Konkurs großer Kunden

Es ist zu keiner Änderung von der im Jahresabschluss vorgezeichneten Entwicklung gekommen.

Insbesondere in folgenden Teilbereichen ist keine Änderung beobachtet worden:

- Marktumschwung
- schwerwiegende Verluste
- stark rückläufige Marktpreise
- Erwerb von Beteiligungen
- Veräußerung von Beteiligungen

Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt Forschung und Entwicklung im branchenüblichen Ausmaß.

Der konjunkturbedingte Rückgang der Bautätigkeit in Österreich und Deutschland hat 2025 seinen Fortgang gezeigt. Dadurch hat sich der Preisdruck im Zuge der Ausschreibungen weiter verstärkt. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend auch für den Rest des Jahres 2026 fortsetzen wird. Prozessoptimierungen und Ausweitungen der Vertriebsaktivitäten konnten eventuelle DB-Rückgänge und Umsatzverschiebungen ausgleichen.

Lagebericht

B. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Tendenzielle Entwicklung von Umsatz und Ergebnis

- Entwicklung des Umsatzes
Der Fortbestand des Russland-Ukraine-Krieges, neue Krisengebiete im Nahen Osten und die Sensibilisierung der Investitionstätigkeiten im Baugewebe werden weiterhin eine flexible und kundenorientierte Preisstrategie erfordern. Eine diesbezügliche Prognose für die längerfristige Zukunft ist aufgrund von instabilen Rahmenbedingungen ungewiss.

Für das Geschäftsjahr 2026 ist aufgrund der beschriebenen Entwicklung, der getroffenen Steuerungsmassnahmen und der stärkeren Kundenfokussierung unseres Vertriebs davon auszugehen, dass eine moderate Umsatzsteigerung erreicht wird.

- Entwicklung des Ergebnisses
Auf Basis des dargestellten und angenommenen Umsatzwachstums bei ebenso erhöhter Kostenstruktur ist von einer gleichbleibenden Ergebnisentwicklung auszugehen.

Entwicklung der Marktstellung

In einzelnen Tätigkeitsbereichen wird eine Festigung und weiterer Ausbau der Marktstellung erwartet.

C. Risikoberichterstattung

Im Unternehmen bestehen keine branchenunüblichen Risiken. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs und der Krisenherde im Nahen Osten müssen laufend beobachtet werden, um eine diesbezüglich längerfristige Prognose stellen zu können.

Frühindikatoren (z.B. die Entwicklung der Baugenehmigungen in Österreich und Deutschland) geben weiterhin Grund zur Annahme, dass sich das Geschäftsumfeld für unser Unternehmen nicht wesentlich verändern oder gar noch weiter eintrüben wird.



DI Helmut Friedl / DI Stefan Friedl

28.09.2026